

Technische Universität Dresden
Philosophische Fakultät
Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Soziologie

Vom 30.11.2005

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 05. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 158), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Credits
- § 8 Studienberatung
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Soziologie.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden sollen sich die grundlegenden Wissensbestände des Faches aneignen. Sie sollen befähigt werden, soziologische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Aufbauend auf dem im Grundstudium in den Teilgebieten der Soziologie vermittelten Grundwissen sollen die Studierenden im Hauptstudium ihre Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Soziologie vertiefen. Dabei sollen sie sich das Instrumentarium der Erforschung soziologischer Zusammenhänge erarbeiten.

(2) Die im Hauptstudium zu leistende Wissensvertiefung soll sich an beruflichen Tätigkeitsfeldern orientieren. Sie erstrebt aber nicht Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch umfassendes soziologisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

(2) Das Studium setzt die Kenntnis von zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich des Berufspraktikums und der Anfertigung der Bachelorarbeit beträgt sechs Semester (3 Jahre).

§ 5

Vermittlungsformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Lesegruppen, Proseminare, Seminare, Hauptseminare und Berufspraktikum vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und ein Überblickswissen vermittelt. Übungen sind Vorlesungen zugeordnet und ermöglichen die praktische Anwendung des Lehrstoffes. In Lesegruppen wird das wissenschaftliche Lesen an Ausschnitten zentraler Werke des Stoffgebietes eingeübt. Proseminare, Seminare und Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, auf unterschiedlichem Niveau auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien unter Anleitung sich selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und in der Gruppe zu diskutieren. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Es umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs (einschließlich der Tutorien) im Umfang von minimal 88 SWS und maximal 100 SWS. Insgesamt werden durch die Lehrveranstaltungen, Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistungen 180 Credits erworben. Auf den Kernbereich entfallen davon 125 Credits, auf den Ergänzungsbereich 35 Credits und den Bereich Allgemeine Qualifikation 20 Credits.

(2) Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern.

(3) Der Kernbereich setzt sich für alle Studierenden aus den Modulen (Pflichtmodule) Einführung in die Soziologie, Soziologische Theorie, Methoden empirischer Sozialforschung, Mikrosoziologie und Makrosoziologie, Aufbaumodul Soziologische Theorie und Aufbaumodul Methoden empirischer Sozialforschung zusammen. Außerdem müssen noch zwei Schwerpunktmodule (Wahlpflichtmodule) gewählt werden. Bestandteil des Kernbereichs sind auch die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(4) Für den Ergänzungsbereich stehen psychosoziale, historische und sozialwissenschaftliche Angebote zur Auswahl, die in den Modulbeschreibungen ausgewiesen werden. Die gewählten Module müssen aus einem Ergänzungsbereich stammen. Die Auswahl erfolgt im ersten Semester und muss dem Prüfungsausschuss angezeigt werden. Weitere Ergänzungsbereiche können durch den Beschluss des Fakultätsrats aufgenommen werden. Wenn in einem Ergänzungsbereich nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen zur Verfügung steht, erfolgt die Auswahl nach den Kriterien des Numerus clausus. Die Termine für die Bewerbung werden den Studierenden 14 Tage vor Studienbeginn in der ortsüblichen Form bekannt gegeben. Ein Wechsel ist nur auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

(5) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von 300 Stunden (10 Credits). Näheres hierzu regelt die Modulbeschreibung. Die verbleibenden Credits sind in Modulen aus dem Fakultätsangebot für diesen Bereich zu erwerben.

(6) Die Inhalte und die Lehrziele der einzelnen Module sowie die jeweiligen Voraussetzungen sind der Anlage 1 (Modulbeschreibungen) zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen können jedoch auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

(7) Die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem beigefügten Studienablaufplan zu entnehmen, der gemäß § 21 Abs. 4 SächsHG die zeitliche Abfolge der Lehrveranstaltungen empfiehlt (Anlage 2). Der Studienablaufplan ist als Anlage Bestandteil dieser Studienordnung. Er kann ebenfalls auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

§ 7 Credits

(1) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, wie viele Credits durch ein Modul insgesamt erworben werden und in welchen Lehrveranstaltungen mit welcher zu erbringenden Leistung dies möglich ist.

(2) Credits für ein Modul werden nur dann gewährt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. Das ECTS-Punktesystem bietet eine einheitliche Vorgehensweise für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

§ 8 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende an einer Studienberatung teilzunehmen und dabei den Nachweis zumindest über ein erfolgreich abgeschlossenes Modul zu führen. Zu diesem Zweck hat jeder Studierende aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden der Soziologie einen Mentor zu wählen. Der Mentor bescheinigt die erfolgte Studienberatung. Darüber hinaus berät der Mentor die Studierenden bei der Auswahl der Vertiefungsgebiete, der Lehrveranstaltungen und begleitet den Ablauf ihres Studiums.

(3) Außerdem haben Studierende, die der Zwischenprüfung entsprechende Module nicht spätestens bis zum Beginn des vierten Semesters abgelegt haben, an einer Studienberatung teilzunehmen.

§ 9
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2004 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom 09.06.2004 und der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Dresden, den 30.11.2005

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1: Modulbeschreibungen

I. Kernbereich

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 01	Grundmodul "Einführung in die Soziologie"	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte des Faches und Aufgabenfelder der aktuellen Soziologie. In der begleitenden Übung werden den Studierenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in exemplarischen Arbeitszusammenhängen vermittelt. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Teilnehmer/innen einen ersten Zugang zu den Inhalten des Faches und zu wissenschaftlichen Arbeitsmethoden zu vermitteln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ (2 SWS) und - einer begleitenden Übung zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten. Dieses Modul wird ohne die Teilnahme an der Übung auch für den Ergänzungsbereich im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind erfolgreiche Übungsarbeiten zu ausgewählten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erforderlich. Die konkreten Übungsarbeiten werden vom Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die diversen studentischen Leistungen in der Übung sowie - 60 Stunden auf die Prüfungsleistung und -vorbereitung im Rahmen einer Klausur.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 02	Grundmodul "Methoden empirischer Sozialforschung"	Prof. Dr. Michael Häder
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die empirische Sozialforschung. Vermittelt werden Grundkenntnisse in der Forschungslogik, in Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung sowie in der Datenanalyse einschließlich der Anwendung von Softwareprogrammen (SPSS). Lern- und Qualifikationsziel ist die Vermittlung methodischer Grundkenntnisse und Kompetenzen im Bereich der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und -analyse.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - den Vorlesungen "Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung I und II" (je 2 SWS) - den Vorlesungen "Statistik I und II für Sozialwissenschaften" (je 2 SWS) - den die Statistikvorlesungen begleitenden Übungen (je 2 SWS). Die beiden Vorlesungen und die Übung erstrecken sich über zwei Semester.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus den beiden Klausuren im Anschluss an die Vorlesungen "Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung I und II" sowie aus den beiden Klausuren im Anschluss an die Vorlesungen "Statistik I und II für Sozialwissenschaften" (im Umfang von jeweils 90 Minuten).	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 180 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie - 240 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen der vier Klausuren. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 03	Grundmodul "Soziologische Theorie"	Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt ein Grundwissen über das Lehrgebiet Soziologische Theorie. Angeboten wird dieses Modul abwechselnd mit der Kernvorlesung „Geschichte der Soziologie“ und damit mit einer chronologischen Darstellung des soziologischen Denkens oder mit der Kernvorlesung „Einführung in die Soziologische Theorie“ und damit mit einem systematischen Überblick über die in der Gegenwart zentralen Theorierichtungen. Die jeweils nicht gewählte Vorlesung ist dann Bestandteil des Aufbaumoduls „Soziologische Theorie“. Lern- und Qualifikationsziel ist die Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse und Kompetenzen sowie ihre Anwendung auf Gegenstandsbereiche.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer zweisemestrigen Vorlesung "Einführung in die Soziologische Theorie" (4 SWS) oder "Geschichte der Soziologie" (4 SWS) - der aktiven Teilnahme an einer von einem bzw. einer Tutor/in geleiteten Lesegruppe zu ausgewählten Texten aus diesem Lehrgebiet (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten. Dieses Modul wird ohne die Teilnahme an den Lesegruppen auch für den Ergänzungsbereich im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Anschluss an den ersten Vorlesungsteil im Umfang von 90 Minuten sowie einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Lesegruppe, nachgewiesen durch eine Liste der bearbeiteten Literatur, erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und der Lesegruppe einschließlich Vor- und Nacharbeiten, - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur sowie - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Ausarbeitung einer sonstigen schriftlichen Arbeit (Hausarbeit). 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-GM 04	Grundmodul "Mikrosoziologie"	Prof. Dr. Karl Lenz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebiets (Interaktion und Kommunikation; Biografie, Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen in dem Gegenstandsbereich der Mikrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen aus der Mikrosoziologie (je 2 SWS) - der aktiven Teilnahme an einer von einem bzw. einer Tutor/in geleiteten Lesegruppe zu ausgewählten Texten aus diesem Lehrgebiet (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten. Dieses Modul wird ohne die Teilnahme an den Lesegruppen auch für den Ergänzungsbereich im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Anschluss an eine Vorlesung im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfungsleistung. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Lesegruppe, nachgewiesen durch eine Liste der bearbeiteten Literatur, erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und der Lesegruppe einschließlich Vor- und Nacharbeiten, - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur sowie - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung einer mündlichen Prüfungsleistung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Soz-GM 05	Grundmodul "Makrosoziologie"	Prof. Dr. Jost Halfmann Prof. Dr. Ekkart Zimmermann
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder dieses Stoffgebiets. Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen in dem Gegenstandsbereich der Makrosoziologie. Dadurch soll die Fähigkeit zu soziologischem Denken entwickelt und zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vertieft werden.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Vorlesungen aus der Makrosoziologie (je 2 SWS) - der aktiven Teilnahme an einer von einem bzw. einer Tutor/in geleiteten Lesegruppe zu ausgewählten Texten aus diesem Lehrgebiet (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten. Dieses Modul wird ohne die Teilnahme an den Lesegruppen auch für den Ergänzungsbereich im BA-Studiengang Medienforschung/Medienpraxis angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Anschluss an eine Vorlesung im Umfang von 90 Minuten sowie einer mündlichen Prüfungsleistung. Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist die erfolgreiche Teilnahme an einer Lesegruppe, nachgewiesen durch eine Liste der bearbeiteten Literatur, erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und der Lesegruppe einschließlich Vor- und Nacharbeiten, - 60 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen im Rahmen einer Klausur sowie - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung einer mündlichen Prüfungsleistung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Soz-AM 01	Aufbaumodul "Methoden empirischer Sozialforschung"	Prof. Dr. Michael Häder Prof. Dr. Karl Lenz
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen im Grundmodul empirischer Sozialforschung werden im Rahmen dieses Moduls berufspraktische Kompetenzen zur Durchführung empirischer Studien vermittelt. Neben der Praxis telefonischer Befragungen stehen den Studierenden sowohl Methoden qualitativer als auch Methoden quantitativer Sozialforschung zur Auswahl. Lern- und Qualifikationsziel ist es, fundierte Kenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung und die Befähigung der Studierenden zu erlangen, durch Praxiserfahrungen eigenständig empirische Studien durchführen zu können.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer praktischen Übung zu telefonischen Befragungen (2 SWS) - zwei Proseminaren/Seminaren (je 2 SWS), die wahlweise aus der quantitativen oder qualitativen Sozialforschung gewählt werden können.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind die im Grundmodul „Methoden empirischer Sozialforschung“ vermittelten Kompetenzen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Projektarbeiten.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen - 60 Stunden auf die praktische Übung zu telefonischen Befragungen, - 60 Stunden auf die Präsenz in den beiden anderen Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeiten sowie - je 90 Stunden auf die beiden in diesem Zusammenhang zu erstellenden Projektarbeiten.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-AM 02	Aufbaumodul „Soziologische Theorie“	Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen im Grundmodul „Soziologische Theorie“ werden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse vermittelt. Im Mittelpunkt steht die im Grundstudium nicht besuchte zweisemestrige Vorlesung, die durch ein (Haupt-) Seminar ergänzt wird. Lern- und Qualifikationsziel ist es, fundierte Kenntnisse in der Theoriediskussion des Faches zu erwerben und Anwendungsbezüge zu Praxisfeldern herzustellen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus der - im Rahmen des Grundmoduls noch nicht besuchten - <ul style="list-style-type: none"> - zweisemestrigen Vorlesung "Einführung in die Soziologische Theorie" oder "Geschichte der Soziologie" im Gesamtumfang von 4 SWS und - einem Proseminar/Seminar zu einem ausgewählten Gebiet der soziologischen Theorie (2 SWS). 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind die im Grundmodul „Soziologische Theorie“ vermittelten Kompetenzen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten. Dieses Modul wird auch für den Ergänzungsbereich angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Anschluss an das (Pro-)Seminar sowie einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeiten, - 90 Stunden auf die Prüfungsvorbereitungen und -leistungen für ein Essay sowie - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung einer mündlichen Prüfungsleistung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-SM 01	Schwerpunktmodul "Kultur und Gesellschaft"	Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf die erworbene Theorie- und Methodenkompetenz wird im Rahmen dieses Moduls in die Forschungsfelder der Kultur- und Kunstsoziologie eingeführt. Vermittelt wird ein breites Wissen in diesen Forschungsfeldern. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden auf diesen Gebieten eine breite soziologische Kompetenz zu vermitteln, die in diversen Berufsfeldern anwendbar ist.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus fünf Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter zumindest drei Seminare bzw. Hauptseminare	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind die im Grundstudium vermittelten Kompetenzen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im BA-Studiengang Soziologie, von denen zwei zu wählen sind. Die Schwerpunktmodule können frei miteinander kombiniert werden. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur (90 Minuten) oder einem Referat, einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays, einer Seminararbeit zu je einer der fünf Lehrveranstaltungen und einer Klausur (90 Minuten) zu übergreifenden Inhalten des Moduls.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 150 Stunden auf die fünf Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung einer Klausur bzw. eines Referats, - 90 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung eines Essays im Umfang von ca. 10 Seiten, - 180 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung einer Seminararbeit im Umfang von ca. 20 Seiten sowie - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der Klausur zu den übergreifenden Inhalten des Moduls. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-SM 02	Schwerpunktmodul "Lebensformen, Geschlecht und soziale Probleme"	Prof. Dr. Karl Lenz
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf das Grundwissen der Mikrosoziologie und der erworbenen Theorie- und Methodenkompetenz wird im Rahmen dieses Moduls in die Forschungsfelder der Soziologie persönlicher Beziehungen und der Geschlechterforschung eingeführt. Vermittelt wird ein breites Wissen in diesen Forschungsfeldern. Lernziel- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden auf diesen Gebieten eine breite soziologische Kompetenz zu vermitteln, die sie in diversen Berufsfeldern unmittelbar anwenden können.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus fünf Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter zumindest drei Seminare bzw. Hauptseminare	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind die im Grundstudium vermittelten Kompetenzen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im BA-Studiengang Soziologie, von denen zwei zu wählen sind. Die Schwerpunktmodule können frei miteinander kombiniert werden. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur (90 Minuten) oder einem Referat, einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays, einer Seminararbeit zu je einer der fünf Lehrveranstaltungen und einer Klausur (90 Minuten) zu übergreifenden Inhalten des Moduls.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 150 Stunden auf die fünf Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung einer Klausur bzw. eines Referats, - 90 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung eines Essays im Umfang von ca. 10 Seiten, - 180 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung einer Seminararbeit im Umfang von ca. 20 Seiten sowie - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der Klausur zu den übergreifenden Inhalten des Moduls. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-SM 03	Schwerpunktmodul "Wirtschaft, Technik und Politik"	Prof. Dr. Jost Halfmann Prof. Dr. Ekkart Zimmermann
Inhalte und Qualifikationsziele	Aufbauend auf die erworbenen Grundkenntnisse in der Makrosoziologie und der Theorie- und Methodenkompetenz wird im Rahmen dieses Moduls in die Forschungsfelder der Soziologie der Politik und Soziologie der Wirtschaft eingeführt. Vermittelt wird ein breites Wissen in diesen Forschungsfeldern. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden auf diesen Gebieten eine breite soziologische Kompetenz zu vermitteln, die in diversen Berufsfeldern anwendbar ist.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus fünf Lehrveranstaltungen (je 2 SWS), darunter zumindest drei Seminare bzw. Hauptseminare	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind die im Grundstudium vermittelten Kompetenzen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im BA-Studiengang Soziologie, von denen zwei zu wählen sind. Die Schwerpunktmodule können frei miteinander kombiniert werden. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur (90 Minuten) oder einem Referat, einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays, einer Seminararbeit zu je einer der fünf Lehrveranstaltungen und einer Klausur (90 Minuten) zu übergreifenden Inhalten des Moduls.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 20 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 600 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 150 Stunden auf die fünf Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit, - 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung einer Klausur bzw. eines Referats, - 90 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung eines Essays im Umfang von ca. 10 Seiten, - 180 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung einer Seminararbeit im Umfang von ca. 20 Seiten sowie - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Durchführung der Klausur zu den übergreifenden Inhalten des Moduls. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

II. Ergänzungsbereich

(1) Historisches Angebot – Geschichte

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist EM 1	„Einführungsmodul“	Geschäftsführender Direktor
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen Überblick über die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft und übt diese exemplarisch ein. Propädeutische Grundkenntnisse werden mit der Vermittlung von Grundlagenwissen in ausgewählten Bereichen verknüpft. Lern- und Qualifikationsziel ist der Erwerb von Grundfertigkeiten zur selbstständigen Aneignung von historischem Wissen. Erworben werden sollen zudem methodische und theoretische Kompetenzen, um die Fähigkeit des historischen Denkens und Reflektierens zu entwickeln.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Vorlesung, die in größere Teilgebiete der Geschichtswissenschaft einführt (2 SWS) - einem Proseminar aus einem der beiden epochalen Schwerpunkte (Vormoderne: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit oder Moderne: 19. / 20. / 21. Jahrhundert) (4 SWS) - einer Übung aus dem jeweils anderen epochalen Schwerpunkt (2 SWS). Das Proseminar und die Übung können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung. Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind eine Seminararbeit sowie ein Referat oder eine Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar sowie eine Klausur im Umfang von 90 Minuten in der Übung erforderlich.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden. Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> - 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf die Übernahme einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf die Übernahme eines Referats oder die Klausur, - 30 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar, - 60 Stunden auf die Klausur in der Übung und - 120 Stunden auf die Vorbereitung und Absolvierung der Modulprüfung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozenten
Hist ErgM 1	„Ergänzungsmodul“	Lesender der Vorlesung
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vermittlung von Grundlagenwissen und Arbeitstechniken. Es erweitert zudem an einem Beispiel die methodischen und theoretischen Kompetenzen der Studierenden.	
Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Vorlesungen (je 2 SWS) - einem Proseminar (2 SWS) und - einem daran angeschlossenen Tutorium (2 SWS) - 2 Übungen (je 2 SWS). <p>Das Proseminar des Ergänzungsmoduls muss in einem anderen epochalen Schwerpunkt absolviert werden als das Proseminar des Einführungsmoduls. Die Übungen müssen aus unterschiedlichen epochalen Schwerpunkten stammen (Vormoderne bzw. Moderne). Die Lehrveranstaltungen können auch aus den systematischen Schwerpunkten (Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder Landes- und Regionalgeschichte) stammen, sofern die Epochenzuordnungen eingehalten werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise zu den einzelnen Veranstaltungen bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Geschichte.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an eine Vorlesung.</p> <p>Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind ein Referat und ein Essay oder eine Seminararbeit im Proseminar sowie je eine Klausur im Umfang von 90 Minuten in beiden Übungen erforderlich.</p>	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 18 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 540 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 180 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, - 120 Stunden auf die Übernahme eines Referats und eines Essays oder die Übernahme einer Seminararbeit, - 60 Stunden auf das Selbststudium zur Vor- und Nachbereitung im Proseminar, - 120 Stunden auf die beiden Klausuren in den Übungen und - 60 Stunden auf die Klausur zur Vorlesung. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

(2) Sozialwissenschaftliches Angebot – Kommunikationswissenschaft

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KoWi E1	„Grundlagen der Kommunikationsforschung“	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Grundbegriffe und Kernbefunde aus den Bereichen Medieninhalte, Rezeptionsforschung, Wirkungsforschung und Journalismusforschung sowie wissenschaftliche Arbeitstechniken. Die Studierenden erhalten einen einführenden Überblick über die zentralen Grundbegriffe und Systematiken, mit denen das Fach seinen Gegenstand beschreibt.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung zur Einführung in die Kommunikationsforschung (4 SWS) - einem Seminar zu Rezeptions- und Wirkungsforschung (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht im Rahmen der Vorlesung und im Rahmen des Seminars aus je einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KoWi E2	„Grundlagen der Medienstruktur und -organisation“	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Grundlagen der Struktur und Organisation der Medien und des Medienrechts. Die Studierenden setzen sich mit der Geschichte der öffentlichen Kommunikation, mit der Entwicklung ihrer Institutionen und mit kommunikationspolitischen, medienökonomischen sowie medienrechtlichen Rahmenbedingungen für Massenkommunikation speziell im politischen System der Bundesrepublik Deutschland auseinander.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung zur Einführung in die Struktur und Organisation der Medien (2 SWS) - einem Seminar zu Struktur und Organisation (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht im Rahmen der Vorlesung aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten und im Seminar aus einer Seminararbeit.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KoWi E3	„ Grundlagen Medienpraxis “	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind berufspraktische Fertigkeiten im Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit. Die Studierenden sollen ihre Veranstaltungen aus verschiedenen Bereichen des Journalismus (Zeitung, Hörfunk, Fernsehen, Internet) oder der PR wählen, um ein breites Spektrum abzudecken. Die Studierenden eignen sich Grundlagen der journalistischen Arbeitsmethoden sowie der Öffentlichkeitsarbeit an und werden mit Arbeitsweisen und Darbietungsformen vertraut gemacht.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - zwei Berufspraktischen Übungen zu Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (4 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht pro Übung aus je vier journalistischen bzw. PR-Arbeitsprodukten (alternativen Prüfungsleistungen, z.B. Recherchen, Reportagen, Filmberichte, Pressemitteilungen, Konzepte).	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 8 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KoWi E4	„ Medienstruktur und –entwicklung “	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind Spezialgebiete der Medienstruktur und –entwicklung. Die Studierenden lernen speziell ökonomische Begebenheiten des Mediensystems kennen, betrachten neue Medienmärkte und deren Auswirkungen auf die „alten“ und setzen sich mit rechtlichen Rahmenbedingungen im Mediensektor auseinander.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - einer Vorlesung zu Medienökonomie (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 3 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KoWi E5	„ Öffentliche Meinung “	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte sind die Erforschung der Entstehung und Veränderung der öffentlichen Meinung. Die Studierenden setzen sich mit theoretischen Perspektiven und empirischen Untersuchungen hinsichtlich der Konzepte der Öffentlichen Meinung auseinander und lernen verstärkt, Theorien und Studien kritisch zu reflektieren.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus: - eine Vorlesung zu Öffentlicher Meinung (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Anschluss an die Vorlesung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 3 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
KoWi E6	„ Kommunikationsforschung / -praxis “	Prof. Dr. W. Donsbach/ Prof. Dr. L. Hagen
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in die allgemeine Kommunikationsforschung bzw. -praxis zu erhalten, indem sie aus einer Auswahl an Seminaren eines wählen.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einem Seminar oder einer BPÜ zu - Zielgruppenbeschreibung und -analyse (2 SWS) oder - Internet/Neue Medien (2 SWS) oder - Politikberatung (2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in den Modulen KoWi E1 und KoWi E2 vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft. Es kann in anderen Studiengängen, die einen allgemeinen kommunikationswissenschaftlichen Grundlagenbereich benötigen, verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit und einem Referat.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 7 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden für die Präsenz in den Lehrveranstaltungen, das Selbststudium und das Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

(3) Psychosoziales Angebot - Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
SP-GM 02	Grundmodul „Soziale Probleme und Adressaten“	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Mit diesem Modul werden Grundlagen im Bereich Soziale Probleme und Adressaten vermittelt. Es wird in sozialpädagogische Theorien und Ansätze in Bezug auf ausgewählte Zielgruppen eingeführt.</p> <p>Folgende Themenfelder werden in diesem Modul angeboten: (1) Sozialpädagogik der Lebensalter, (2) Soziale Beziehungen und soziale Netzwerke, (3) Kritische Lebenskonstellationen, (4) Soziale Probleme ausgewählter Adressatengruppen (Frauen, Kinder, Alte usw.) bzw. (5) Soziale und kulturelle Heterogenität.</p>	
Lehrformen	Die Themenfelder werden in Form von Seminaren oder Vorlesungen durchgeführt. Es muss an Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 SWS teilgenommen werden, die sich auf mindestens zwei der oben genannten Themenfelder verteilen müssen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Rahmen einer ausgewählten Lehrveranstaltung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden.</p> <p>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 300 Stunden auf die Präsenz und Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie - 90 Stunden auf das Anfertigen der schriftlichen Seminararbeit. 	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
SP-GM 03	Grundmodul „Institutionen, Handlungs- und Organisationsformen, Sozialpolitik“	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit diesem Modul werden Grundlagen im Bereich Institutionen, Handlungs- und Organisationsformen, Sozialpolitik vermittelt. Soziale Probleme und Adressaten vermittelt. Es wird in die Struktur der Träger und Einrichtungen eingeführt und es werden Theorien und Methoden sozialpädagogischen Handelns thematisiert. Folgende Themenfelder werden in diesem Modul angeboten: (1) Theorie und Praxisprobleme der Sozialpolitik, (2) Soziale Administration, (3) Sozialpolitik, (4) Psychosoziale Interventionsformen, (5) Gemeinde und Organisation	
Lehrformen	Die Themenfelder werden in Form von Seminaren oder Vorlesungen durchgeführt. Es muss an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS teilgenommen werden, die sich auf mindestens zwei der oben genannten Themenfelder verteilen müssen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Rahmen einer ausgewählten Lehrveranstaltung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen - 240 Stunden auf die Präsenz und Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie - 90 Stunden auf das Anfertigen der schriftlichen Seminararbeit.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
SP-HM 01	Hauptmodul „Theoretische, methodische und administrative Grundlagen der SA/SP/WW“	N.N.
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul wird vertiefendes Wissen im Bereich theoretische, methodische und administrative Grundlagen vermittelt. Es werden Zugänge der Sozialen Arbeit in ausgewählten Themengebieten intensiv diskutiert und differenziert dargestellt. Folgende Themenfelder werden in diesem Modul angeboten: (1) Soziale Entwicklung und Soziale Arbeit, (2) Psychoanalyse und Sozialpädagogik, (3) Diagnose, Beobachtung, Exploration, (4) Empowerment und Prävention, und (5) Kasuistik	
Lehrformen	Die Themenfelder werden in Form von Seminaren oder Vorlesungen durchgeführt. Es muss an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS teilgenommen werden, die sich auf mindestens zwei der oben genannten Themenfelder verteilen müssen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind die in den Module SP-GM 02 und SP-GM 03 vermittelten Kompetenzen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Ergänzungsbereich Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen - 240 Stunden auf die Präsenz und Mitwirkung an den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit sowie - 90 Stunden auf die Vorbereitung und Erbringung der mündlichen Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

III. Allgemeine Qualifikationen

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-Aqua 1	Allgemeine Qualifikation 1: Berufspraktikum	Dr. Ehrhardt Cremers
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Berufspraktikum stellt ein wesentliches berufsqualifizierendes Element des Soziologiestudiums dar. Es soll motivationsfördernd auf das weitere Studium wirken. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen Einblick in ein potentielles Berufsfeld zu geben, die Präferenz praxisnaher Fragestellungen zu fördern und den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.	
Lehrformen	Das Modul besteht aus einer Tätigkeit in einem Praxisfeld im Umfang von 240 Stunden, die von einem Betreuer vor- und nachbereitend begleitet wird.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erforderlich sind die bis zur Zwischenprüfung erworbenen Kompetenzen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie. Das Modul wird in gleicher Form auch im Diplomstudiengang Soziologie angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage des Praktikumsberichts, dessen positiver Beurteilung seitens eines Betreuers und einer positiven Stellungnahme des Projektträgers festgestellt.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten; vorzugsweise soll das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Dieser Aufwand schließt neben der Tätigkeit auch das Verfassen eines zehneitigen Praktikumsberichts über die zentralen Tätigkeitsinhalte ein.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Soz-Aqua 2	Allgemeine Qualifikation 2	Dekan der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Es sind Kurse aus dem allgemeinen Angebot der Fakultät oder der Universität des jeweiligen Semesters zu wählen. Dies schließt Fremdsprachenangebote ein, die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturräume der TU Dresden wahrgenommen werden können.	
Lehrformen	Das Modul besteht in der Regel aus vier Lehrveranstaltungen (je 2 SWS).	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Studienvoraussetzungen.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im BA-Studiengang Soziologie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form der Nachweiserbringung wird jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Anlage 2: Studienablaufplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Soz-GM 01		Soz-GM 03	Soz-GM 03	Soz-AM 02	Soz-AM 02
Soz-GM 02	Soz-GM 02	Soz-AM 1	Soz-AM 01		
Soz-GM 04	Soz-GM 04		Soz-SM I*	Soz-SM I*	
	Soz-GM 05	Soz-GM 05	Soz-SM II*	Soz-SM II*	BA
EB	EB	EB			
		Soz-Aqua 2	Soz-Aqua 2		Soz-Aqua 1

- Soz-GM 01: Grundmodul „Einführung in die Soziologie“
 Soz-GM 02: Grundmodul „Methoden empirischer Sozialforschung“
 Soz-GM 03: Grundmodul „Soziologische Theorie“
 Soz-GM 04: Grundmodul „Mikrosoziologie“
 Soz-GM 05: Grundmodul „Makrosoziologie“
 Soz-AM 01: Aufbaumodul „Methoden empirischer Sozialforschung“
 Soz-AM 02: Aufbaumodul „Soziologische Theorie“
 Soz-SM I: Schwerpunktmodul I
 Soz-SM II: Schwerpunktmodul II
 Soz-Aqua 1: Allgemeine Qualifikation 1: Berufspraktikum
 Soz-Aqua 2: Allgemeine Qualifikation 2
 EB: Ergänzungsbereich
 BA: Bachelorarbeit

* Es sind aus dem Angebot der drei Schwerpunktmodule „Kultur und Gesellschaft“, „Lebensformen, Geschlecht und soziale Probleme“ und „Wirtschaft und Politik“ zwei zu wählen.